

Die Symbole und Elemente der bunten Glasfenster

Leider ist nicht überliefert, wer die fünf farbigen Kirchenfenster im früheren Altarraum der Christuskirche gestaltet hat.

Die Fenster sind voller Symbole, die entdeckt und ausgelegt werden müssen.

Einiges haben die Fenster gemeinsam. Das Kreuz spielt eine zentrale Rolle in vier von ihnen, aber jeweils in anderen Zusammenhängen. Außerdem haben alle einen runden Bogen.

Das **Kreuz im linken Fenster** ist leuchtend gelb gestaltet. Das kann ein Hinweis darauf sein, dass hier das Kreuz und damit das Leiden Jesu Christi schon auf dem Hintergrund der Auferstehung gesehen werden. Diese Deutung legen auch die beiden kreisförmigen Elemente unten links und rechts vom Kreuz nahe. Diese könnten das geschlossene Grab (dunkeloranjer Kreis) und das Grab mit dem teilweise weggerollten Stein (weißgelber Kreis) darstellen. Hiermit wäre das Kreuz als Vorzeichen der Auferstehung mit der gelben Innenfarbe bestätigt. Die drei kreuzartigen Zeichen am unteren Fensterrand lassen an die Szenerie auf Golgatha denken, wobei das mittlere Kreuz ganz in Blau den Glauben symbolisieren könnte. Denn die drei Farben blau, grün und rot ziehen sich ebenfalls durch alle Fenster und erinnern an die Trilogie „Glaube, Hoffnung, Liebe“ (1. Kor. 13,13).

Das **zweite Fenster von links** zeigt in seinem Zentrum einen gelben Kelch, der auf einer Art lilafarbenem Altar platziert ist. Darin eingearbeitet sind zwei kreuzweise angeordnete gelbe Ornamente, die an ein Auferstehungskreuz erinnern. Über dem Kelch ist in grün eine Weinrebe mit runden Trauben angeordnet. Den Sockel des Kelches kreuzen Weizenhalme (grün noch wachsend, gelb bereits gereift). Diese Kombination aus Kelch, Trauben und Weizenhalmen erinnert eindeutig an das Heilige Abendmahl. Die kreuzweise um den Kelch angeordneten Weizenhalme könnten auf ein urchristliches Symbol hinweisen: das Christogramm.

Das mittlere Fenster könnte auf Grund seiner zentralen Lage ein ebenso zentrales Thema behandeln. Über dem Kreuzbalken ist ein übergroßer Vogel zu sehen: ein Adler, das Symboltier des Johannesevangeliums, oder eine Taube? Der senkrechte Kreuzbalken mündet in dem angedeuteten Bug eines Schiffes, das sich den Weg durch die Wellen bahnt. Die darunter liegenden zwei roten Segmente erinnern deutlich an Fische. So liegt es nahe, das gesamte Bild dem Thema „Kirche“ zuzuordnen, ganz im Sinne des bekannten Liedes von Gotthard Schneider „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“. Damit wäre der Vogel auf dem Kreuz eindeutig als Taube zu identifizieren, da sie als Symboltier für den Heiligen Geist Ausdruck für die unsichtbare Kraft ist, die die Kirche vorantreibt wie der Wind das Segelschiff. Die Flügel der Taube sind auffallend weit ausgebreitet und erinnern so an den Segensgestus, der am Ende jedes Gottesdienstes steht. Zwei symbolträchtige „Kirchenfarben“ dominieren das gesamte Fenster: Rot, Symbolfarbe für den Heiligen Geist mit den entsprechenden Kirchenfesten (Pfingsten, Konfirmationen, Einführungen etc.) und Grün, Farbe der längsten Kirchenjahreszeit, der Trinitatiszeit.

Von weitem ist auf dem **vierten Fenster von links** ein in Blautönen gestalteter Anker zu erkennen. Vom Anker auf der rechten Seite aufwärts geht ein zartes Band aus zu einem Herzen, das innen rot ist, umrandet aber mit den Farben des Ankers. Das Herz hat wiederum durch wellenartige, rötlich gelbe Linien eine Verbindung zum rechten Querbalken des Kreuzes. Der Längsbalken des weißen Kreuzes berührt unten wiederum den Anker: So bilden die drei zentralen Symbole dieses Kirchenfensters gewissermaßen eine Einheit. Sie könnten die drei zentralen Aussagen des christlichen Glaubens symbolisieren. Das rote Herz erinnert an die Liebe. Das helle Kreuz erinnert an den auferstandenen Jesus Christus. Der Anker, der das Schiff auf dem Meeresgrund befestigt und vor dem Abdriften bewahrt, steht als Symbol für Jesus Christus. Dieser ist Hoffnungsträger für alle, die sich glaubend an ihn halten und in ihm den festen Ankerpunkt ihres Lebens sehen.

Somit könnte man diesem Kirchenfenster die Überschrift „Glaube (Kreuz), Liebe (Herz), Hoffnung (Anker)“ geben.

Das **fünfte Fenster ganz rechts** bezieht sich auf das zweite Sakrament der evangelischen Kirche: Die Taufe. Unten rechts ist ein krugähnliches, blaues Gefäß zu sehen. Wegen des zweiteiligen Sockels kann es als Taufstein gedeutet werden. Die blaue Farbe erinnert an das Wasser, das bei der Taufe verwendet wird; der rote Deckel könnte den Heiligen Geist symbolisieren, der ebenso bei der Taufe ausgegossen wird.

In der Taufe geschieht die Aufnahme in den Kreis der Gemeinde und letztlich der weltweiten Kirche Jesu Christi. In dem Kirchenfenster könnte der Kreis, der um die Kreuzbalken herum erkennbar ist, die Gemeinde, die weltweite Gemeinschaft der Christen auf dem Erdenkreis darstellen. Das Blau des Taufsteins findet sich in vielen Schattierungen in diesem Kreis: Als Getaufte sind wir im Glauben durch den Geist Gottes mit allen Christen weltweit verbunden, was Geschenk und Verantwortung gleichermaßen ist.

*Gekürzter und vereinfachter Text nach einer Originalfassung
von Ulrike und Dr. Hansjörg Schemann, PfrIn.*